



Krimi bis zum Ende – 9 Tore in 100 Minuten

Fußball > U18 (2003/2004) von Cornelia Agic am 28.09.2020

Den Zuschauern wurde beim Auswärtsspiel unserer U18 Mannschaft einiges geboten. Das Team kam schon in der 4. Minute beim VFL Sittensen in Rückstand. Doch das Team vom JFV Aller-Weser behielt die Nerven und ließ nicht die Köpfe hängen. Nur 3 Minuten später konnte Lennart Troue nach einer tollen Flanke von Benjamin Agic per Kopfball zum Ausgleich treffen. Es vergingen wieder nur 4 Minuten und unser Team konnte zur Führung einnetzen (Lennart Troue nach Vorlage durch Jakob Denzer, der einen Ball genau in die Schnittstelle spielte).

Aber dieser Vorsprung währte nicht lange. Denn in der 18. und auch in der 22. Minute gab der Schiedsrichter einen Elfmeter für die Sittenser nach jeweils misslungenem Klärungsversuch unserer Mannschaft. Beide Strafstoße wurden verwandelt, so dass die Führung nun 3:2 für die Heimmannschaft aus Sittensen hieß.

In der 28. Minute konnte der gerade für den verletzten Lasse Meyer eingewechselte Finn Boyer den Ausgleich erzielen, indem sein 18-Meter-Schuss mit links vom Gegner abgefälscht wurde und über dem Torwart geleitet endlich im Netz zappelte.

In der sehr langen Nachspielzeit der 1. Halbzeit gelang es erneut den Gegnern, in der 49. Minute in Führung zu gehen.

Aber 3 Minuten nach Wiederanpfiff konnte unser Team den Ausgleich erzielen. Ein schneller Angriff wurde präzise auf Lennart Troue gespielt, der mit viel Übersicht noch vor dem Torwart einen Querpass auf Feyzi Gören passte, so dass das 4:4 bejubelt werden konnte.

Es folgten einige verletzungsbedingte Auswechselungen und wir hoffen, dass alle angeschlagenen Spieler sich bald erholen.

In der 85. Minute konnte das JFV Aller-Weser-Team nach einem schnell gespielten Konter das 5. Tor durch Lennart Troue feiern. Aber auch die Gastgeber hatten noch Möglichkeiten, um ein Tor zu erzielen. Diese wurden aber kämpferisch von der Defensive um Abwehrchef Justin Richter vereitelt, oder aber der Abschluss des VFL Sittensen verfehlte das Tor.

Wieder eine endlose Nachspielzeit von 6 Minuten ließen die Spieler, Trainer und mitgereisten Zuschauer warten, bis endlich die 3 Punkte bejubelt werden konnten.

